



Gemeindebrief Dez-Jan-Feb 1/2021

# Swantje

Ev. - luth. Christuskirchengemeinde Leer



Foto: Tanja Scheer - Nienburg

## Unser Glockenturm, Covid 19 und Advent 2020



Die Glocken unserer Christuskirche läuten zum Abschluss eines Wochentages um 18 Uhr, sie laden zum Gottesdienst ein. Beim Vaterunser wird bei jeder Bitte eine Glocke angeschlagen. Und wenn ein Gemeindeglied getauft, getraut, konfirmiert oder beerdigt wird, läuten sie ebenfalls. In unserer Läute Ordnung gibt es zu unterschiedlichen Anlässen unterschiedliche Einstellungen, damit Freude und Traurigkeit von denen, die ihnen zuhören, geteilt werden können. Eine Glocke hat in diesem Jahr immer wieder gestreikt und musste repariert werden.

Aufmerksame Hörerinnen und Hörer werden es gemerkt haben. Glockenläuten ist ein akustisches Zeichen.

Unser Gemeindebrief informiert mit Wort und Bild über Veranstaltungen, Leben in der Gemeinde: Hier finden Sie zum Jahreswechsel



2020/2021 Berichte, wie es bei uns unter den Bedingungen der Corona Pandemie weitergeht: z.B. aus der Kita Paul-Gerhardt-Haus und der Suppenküche, einen Rückblick zur Konfirmation und zum Seefahrtgottesdienst. Planungen für die Advents- und Weihnachtszeit und auch in das

neue Jahr hinein werden vorsichtig gemacht, alle unter Vorbehalt und in Unsicherheit. Das ist schon anstrengend und fordert ganz schön. Deswegen danke ich hier allen, die sich dem stellen und gute Ideen haben.

Sicher bleibt: die Glocken werden läuten u.a. als Zeichen der Solidarität mit anderen, in der Festfreude zu Weihnachten und zur Verbundenheit miteinander. Nehmen Sie Anteil, lassen sich einmal einladen, bleiben behütet und gesund.

*Ihre Silvia Köhler*



## Hoffnung

Einen Sonnenaufgang hat sich das Redaktionsteam für das Cover dieser Gemeindebriefausgabe gewünscht. Damit verbinden sie Gemeinschaft, Treffen mit anderen und Austausch, Gemütlichkeit, Unbefangenheit, Berührungen, etwas Wärmendes in sozialem Erstarren und etwas Strahlendes, Glänzendes gegen die Dunkelheit. Der Sonnenaufgang auf der Titelseite trifft es vielleicht.

Im Winter können wir Sonnenaufgänge auf dem Weg zur Schule oder zur Arbeit, an einem Fenster zu Hause oder auf der Arbeit beobachten. Sie geschehen einfach. Zur berechneten Zeit gibt es manchmal dieses Strahlen, sanfte Farben, rosa Wölkchen. Wenn Nebel und Wolken die Sonne verdecken und das Morgengrauen nicht aufhört, bedrückt es viele. An klaren Tagen können wir uns dann aber faszinieren lassen, beim Betrachten unseren eigenen Hoffnungen nachsinnen: z.B. neue heile Zukunft, aufwärts, Licht, Frieden.

Licht in der Dunkelheit sind für einige Verfasser biblischer Texte auch Gottes Worte, Taten und Gebote. Visionen machen Mut, Sätze und Bilder geben Orientierung und Halt, schenken manchmal unverhofft Trost, treffen ins Herz: z.B. Die Weihnachtsgeschichte in ihren verschiedenen Formen. Mit der Botschaft: "Euch ist heute der Heiland geboren", wird die finstere Nacht im Lukasevangelium taghell. Der Evangelist Johannes verbindet mit dem Anfang der Schöpfung Gottes Wort:

„Im Wort war das Leben und das Leben war das Licht der Menschen. Und das Licht scheint in der Finsternis und die Finsternis hat's nicht ergriffen,“ Joh 1,4.5. Die drei Sterndeuter im Matthäusevangelium kommen aus dem Morgenland. Mit dem Stern, dem sie folgen, verbinden sie die Geburt eines neuen Königs. Ihre Hoffnung hat sich erfüllt, und mit ihnen geht die Botschaft in die Welt. Ein Sonnenaufgang dauert nicht lang, sondern ist Übergang von der Nacht zum Tag. Vielleicht verbindet sich mit ihm auch Hoffnung, Übergänge zu finden aus der Unsicherheit dieser Zeit, Schutz vor unsichtbarer Gefahr. Bibl. Worte, z.B. aus Sprüche 4,18 in der Übersetzung der Guten Nachricht ermutigen: "Das Leben der Menschen, die auf Gott hören, gleicht dem **Sonnenaufgang**: Es wird heller und heller, bis es völlig Tag geworden ist." Sie verbreiten Hoffnung, manchmal unter schwierigen Bedingungen. An solchen Beispielen oder mit den Worten, die uns ansprechen, können wir uns aufrichten, innehalten, wärmen und - strahlen.

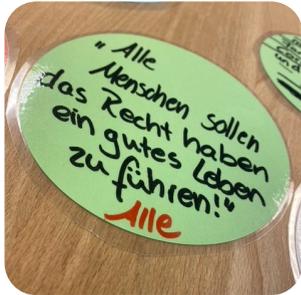
Ich wünsche Ihnen Sehnsucht, Hoffnung, Sonnenaufgang.

Frohe Weihnachtstage und ein gesegnetes neues Jahr!

*Ihre Silvia Köhler*

## Es muss auf Abstand geachtet werden!

Auch in den Kindertagesstätten ist vieles anders geworden. Es muss auf Abstand geachtet werden, die



Eltern müssen in der Bring- und Abholphase draußen vor der Tür warten und auch die familienfreundlichen Gottesdienste mussten ausfallen. Vieles fehlt, das gemeinsame Singen in den Gruppen, die Kuschelzeiten, unsere christlichen Feste, die anders stattfinden müssen als sonst. Doch die ErzieherInnen haben sich Gedanken gemacht. Muss denn wirklich alles ausfallen? NEIN! So haben sie für die Vorschulkinder, die im Sommer zur Schule gekommen sind, eine Abschlussandacht mit Segnung mit der Pastorin entwickelt. Die Andacht fand in geschlossenen Gruppen und mit den Gruppenerziehern statt. Die Kinder erhielten die Segnung der Pastorin so-

wie eine Urkunde der Christuskirche.

Zum Erntedankfest haben wir uns überlegt, dass wir der Suppenküche Konserven spenden werden, da die traditionelle Erntedanksuppe für die Gäste nicht gekocht werden durfte. Dazu finden Sie mehr Informationen auf Seite 5 im Text der Suppenküche.

Nach und nach haben sich die Regeln des Landkreises geändert und so haben wir die Nachricht erhalten, dass unser gewohnter Laternenumzug ebenfalls nicht stattfinden darf. Doch auch hier haben wir uns Gedanken gemacht und über mehrere Wochen ein „Martin-Luther-Projekt“ durchgeführt. So haben wir



mit den Kindern über die Reformation und das Leben von Martin Luther gesprochen. Wir haben unsere eigenen Thesen entwickelt und diese an eine Tür geschlagen; so, wie Martin Luther es vor über 500 Jahren mit seinen 95 Thesen getan hat. Ein abge-

wandeltes Laternenfest fand ebenfalls statt. Die Hort- und Kindergartenkinder haben getrennt voneinander die Geschichte von Martin Luther gehört, miterzählt und draußen, natürlich mit Abstand, gemeinsam gesungen und ihre schönen Laternen ge-



zeigt!

Auch in diesen schwierigen Zeiten haben wir gemerkt, dass wir gemeinschaftlich viele Ideen entwickeln können und neue Wege finden, Feste zu feiern und über unsere Religion zu sprechen.

Weiterhin wünscht die Kindertagesstätte Paul-Gerhardt-Haus allen Menschen Gesundheit, Ideenreichtum und Mut für die kommende Zeit. Als Gemeinschaft werden wir auch durch diese schweren Zeiten kommen.

*Anke Bierbrauer*

## Dieses Jahr ist anders!

Die Jahreslosung 2020 lautet:

**„Ich glaube; Hilf meinem Unglauben!“**

Dieses Jahr ist anders. Anders als alles, was wir bisher kennen. Und wie wichtig und tragend unser Glaube in dieser so schwierigen Zeit doch ist! Der Glaube an eine bessere Zeit, die Zuversicht, die er uns schenkt und die Kraft, die wir gerade alle brauchen. Aber was ist mit der Gemeinschaft, der Gemeinde, die nur unter bestimmten Hygienerichtlinien zusammen kommen darf? Und was ist vor allen Dingen mit den Menschen, die wenig Lebensmittel zur Verfügung haben?

Darüber haben sich die Kinder der Kindertagesstätte Paul-Gerhardt-Haus Gedanken gemacht. Wir haben über die Gäste der Suppenküche gesprochen und darüber, dass wir nicht wie sonst üblich, eine Suppe zum Erntedankfest zubereiten und spenden können. Doch die Kinder hatten eine Idee! In Absprache mit der Leitung der Suppenküche haben wir uns ein neues Projekt überlegt: Wir sammeln Konserven!

Anfang Oktober ging es dann los. Viele Familien der KiTa Paul-Gerhardt-Haus haben fleißig gesammelt. Der Korb reichte schon nicht mehr aus und die Konserven haben sich gestapelt. Die Spende haben die Hortkinder der Leitung der Suppenküche und der Pastorin überreicht. Sie haben sich sehr über die vielen Suppen und Eintöpfe für die Gäste der Suppenküche gefreut. Als Dankeschön wurde den Kindern ein Bilderbuch überreicht.

Die Gäste durften am darauffolgenden Sonntag aus den verschiedenen Konserven auswählen und diese mit nach Hause nehmen.

Auch das Team der Suppenküche hat sich viele Gedanken gemacht und trotz Corona die Gäste mit Lebensmitteltaschen versorgt. Wie toll! Das ist der Zusammenhalt und der Einsatz der Gemeinde, den wir in dieser Zeit so schätzen und brauchen! Danke!

*Anke Bierbrauer*

## Dank an alle Ehrenamtlichen

In diesem Gemeindebrief möchte ich allen Ehrenamtlich tätigen in unserer Kirchengemeinde für dieses Jahr besonders Danke sagen.

Denn es ist durch die beiden Lockdowns aufgrund der Corona Pandemie so vieles anders geworden.

Für Ihre vielen Telefonate, das Aufrecht erhalten von Kontakten, die Enttäuschung, sich in unserem Gemeindehaus nicht treffen zu können, für Verständnis. Dafür, dass Sie trotz allem einen langen Atem und gute Ideen haben, möchte ich Ihnen im Namen unseres Kirchenvorstands herzlich danken.

Wir wünschen Ihnen für die kommende Zeit Gesundheit, Ausdauer, Besonnenheit, Kraft und Phantasie.

Gestatten Sie sich gern mal eine Pause, die sie nicht stresst.

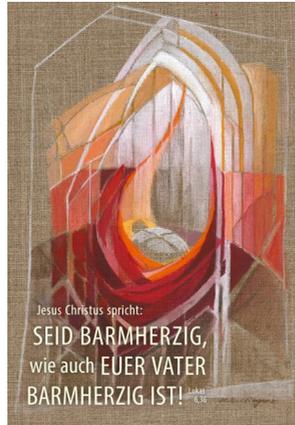
## Auslegung der Jahreslosung

Gespräche im Geschwisterkreis über die Eltern können sehr aufschlussreich sein. Erstaunlich, wie unterschiedlich Vater und Mutter von ihren Kindern wahrgenommen werden. Manches bricht erst nach dem Tod eines Elternteils auf. Da können Sätze fallen wie: „Redest du gerade von unserem Vater? Habe ich da was verpasst oder du was verdrängt?“ Oder: „Ich werde es nie vergessen, wie Papa mich in meiner schwierigen Phase nicht fallen ließ!“

Nicht weniger spannend können Gespräche darüber sein, welche Rolle Gott in unserem Leben spielt. Gerade in Krisenzeiten kommt

an die Oberfläche, wer Gott für uns ist: Fühlt er mit oder lässt ihn menschliches Elend unberührt? Hat er das Sagen in unserer Welt oder überlässt er das ihren Mächtigen? Ist er gerecht oder ungerecht, allmächtig oder hilflos, herzlos oder barmherzig?

„Gott ist barmherzig“, behauptet Jesus ungeachtet aller Fragen und Vorstellungen seiner Zuhörerinnen und Zuhörer, wenn er sie auffordert: „Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist!“



**Motiv: Stefanie Bahlinger**  
**Auslegungstext: Renate Karnstein**  
**Verlag am Birnbach - Bücher direkt GmbH**  
**Bergstraße 9 - 57612 Birnbach**

## Monatsspruch

Dezember 2020

**Brich dem Hungrigen dein Brot, und die im Elend ohne Obdach sind, führe ins Haus! Wenn du einen nackt siehst, so kleide ihn, und entzieh dich nicht deinem Fleisch und Blut!**

Jes 58,7

## Kraft des Gebets

Wer erinnert sich noch an die Kraft des Gebetes unserer Kindertage. Wie groß waren der Wunsch und das Vertrauen, Gott wird es schon richten. Und wenn am nächsten Tag aller Kummer und alle Sorgen verfliegen waren, hatten wir die Gewissheit und den Trost - unser Gebet war nicht umsonst. So einfach war das. Ich persönlich denke, dass uns gerade in

dieser schwierigen Zeit das kindliche Vertrauen von damals eine große Hilfe und Stütze sein kann. Die Corona-Pandemie wird nicht über Nacht verschwunden sein, aber unser Gottvertrauen und das Gebet kann helfen. Herausfinden kann und muss es jeder für sich selbst.

**Gisela Busemann**



Sternstunde  
Heiteres und Besinnliches unterm Stern  
Wenn der Himmel die Erde berührt

## *Herzliche Einladung!*

Am 4. Advent laden wir Sie zu einer  
„Sternstunde im Advent“ ein.

Wir würden uns freuen mit Ihnen  zusammen  
eine Sternstunde zu verbringen.

Lassen Sie sich überraschen, es ist Weihnachtszeit!  
Wir treffen uns am 20.12. um 16 Uhr in der Christuskirche.

Bitte melden Sie sich unter folgender Telefonnummer an:  
Adelheid Ulferts 04952 / 8830.



„Ein Stern

ein Mensch

ein Weg

in unser Dunkel bricht“

*Wilhelm Willms*

Wir freuen uns auf die Sternstunde mit Ihnen

Jantina vom Hagen

und

Adelheid Ulferts

## Monatsspruch

Januar 2021

Viele sagen: "Wer wird uns Gutes sehen lassen?"  
HERR, lass leuchten über uns das Licht deines Antlitzes!

*Psalm 4, 7*

**NÄCHSTENLIEBE  
BEFREIT!**



14.08.2020

Medieninformation für Kirchengemeinden (Gemeindebriefe/ Internet):

### Weihnachtspakete hinter Gitter schicken

*(Sie können den Text gern kürzen oder umformulieren. Falls Sie möchten, dass wir das für Sie machen, sagen Sie gern Bescheid. Wir schicken Ihnen gern Fotos zu, und/ oder benutzen Sie die Grafik.)*

Weihnachten zählt für Menschen im Gefängnis zu den schwierigsten Zeiten im Jahr. Mehr denn je spüren sie, wie ausgegrenzt sie sind. Während vor den Gefängnismauern alles feiert, haben sie häufig nicht einmal jemanden, der an sie denkt. Und selbst wenn, so ist ein Weihnachtspäckchen für sie aus Sicherheitsgründen nicht erlaubt.

Die christliche Straffälligenhilfe Schwarzes Kreuz in Celle möchte diese Isolation überwinden und eine Verbindung nach „draußen“ herstellen. Als gemeinnützige Organisation hat sie die Möglichkeit, Pakete von Spenderinnen und Spendern an die Justizvollzugsanstalten zu schicken, die sie ihrerseits an besonders bedürftige Gefangene weitergeben.

Darum sucht das Schwarze Kreuz Menschen, die bereit sind, einem Inhaftierten zu Weihnachten ein Paket zu packen. Dinge wie Kaffee, Schokolade und ein Kartengruß dürfen hinein. Was jemand hinter Gittern damit empfängt, ist aber weit mehr als das: vor allem die Ermutigung, dass ein anderer Mensch an ihn denkt und ihm Gutes wünscht.

Martin Kühn, Seelsorger in der JVA Waldeck, bedankte sich bei den Spenderinnen und Spendern vom letzten Jahr: „Sie haben ein Zeichen gesetzt, dass die Menschen im Gefängnis sich nicht vergessen fühlen, und damit die Weihnachtsbotschaft auch an diesem Ort spürbar werden lassen.“

Möchten Sie mitpacken? Weitere Informationen: Schwarzes Kreuz Christliche Straffälligenhilfe e.V., Jägerstraße 25 a, 29221 Celle, Tel. 05141 946160, [www.naechstenliebe-befreit.de/paketaktion](http://www.naechstenliebe-befreit.de/paketaktion) . Anmeldung bitte bis zum 06. Dezember.

Ute Passarge  
Öffentlichkeitsarbeit

*Die christliche Straffälligenhilfe Schwarzes Kreuz hilft seit 1925 bundesweit Straffälligen und ihren Angehörigen durch ehren- und hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Sie ist der Diakonie Deutschland angeschlossen und Mitglied u.a. in den Diakonischen Werken Hannover und Sachsen. Finanziert wird die Arbeit durch Spenden.*



Am Samstag, den 3. Oktober 2020 wurden Merle Horn, Onno Gröttrup und Suvi Kuwan nach 1/2 Jahren Unterricht in der Christuskirche konfirmiert.

Im April musste ihre Konfirmation verschoben werden. Es wurde trotz Auflagen und langer Wartezeit ein feierlicher Gottesdienst. Wir wünschen allen Konfirmierten Gottes Segen für ihre Zukunft.

Seit September haben vier Jugendliche ihren Konfirmationsunterricht in unserer Gemeinde begonnen. Wir begrüßen Lammert Gröttrup, Edda Krämer, Lasse Book und Emilia Dazirignon und wünschen ihnen eine gute Zeit.



## Herzliche Einladung

**Liebe Gemeinde,**

wir vom „Chor der jungen Lieder“ wollen an den Advents - Sonntagen, nachmittags jeweils um 15<sup>30</sup> Uhr unter dem Glockenturm an der Christuskirche zu einer kleinen Adventsandacht einladen. Der Chor wird einige Lieder zum Mitsingen anbieten. Da wir dort ohne Probleme den nötigen Mindestabstand einhalten können, freuen wir uns auf eine rege Teilnahme Ihrerseits!

Wer möchte, kann eine Kerze im Glas mit dabei haben! Wir freuen uns auf Sie!

***Mit herzlichen Grüßen Jantina vom Hagen***

## Monatsspruch

Februar 2021

Freut euch darüber,  
dass eure Namen im Himmel verzeichnet sind!

*Lukas 10,20*

## Gottesdienste sonntags um 10 Uhr

### Kindergottesdienst pausiert zur Zeit!

29.11.2020	1. Advent	Pastorin S. Köhler
06.12.2020	2. Advent (Nikolaus)	Pastorin S: Köhler
13.12.2020	3. Advent plattdt. Ruun W. Arians,	Lektor H. Kroon
20.12.2020	4. Advent	Sup. iR. B. Klemenz
Do 24.12.2020	Heiligabend <b>15 Uhr</b> (20 Min mit Anmeldung)	U. Gramberg und S. Köhler
Do 24.12.2020	Heiligabend <b>16 Uhr</b> (20 Min mit Anmeldung)	A. Ulferts, E. Bierbrauer, S. Köhler
Do 24.12.2020	Heiligabend <b>17 Uhr</b> (20 Min mit Anmeldung)	Pastorin S. Köhler
Do 24.12.2020	Heiligabend <b>18 Uhr</b> (20 Min mit Anmeldung)	Prädikant D. Aldag
Fr 25.12.2020	1. Weihnachtstag	Pastorin S. Köhler
Sa 26.12.2020	2. Weihnachtstag <b>17 Uhr</b> Gottesdienst mit Musik	P. Dr. Folkert Fendler
So 27.12.2020	1. Sonntag nach Weihnachten - Einladung zum Gottesdienst in der Lutherkirche	
Do 31.12.2020	Altjahrsabend <b>17 Uhr</b>	Pastorin S. Köhler
Fr. 01.01.2021	Neujahr gemeinsamer Gottesdienst in der Lutherkirche <b>17 Uhr</b> Predigt Pastorin Ina Jäckel,	
03.01.2021	2. Sonntag nach dem Christfest	Pastorin S. Köhler
10.01.2021	1. So n Epiphantias	Pastorin S. Köhler
17.01.2021	2. So n Epiphantias Abschluss Allianzgebetswoche Große Kirche geplant, bitte beachten	
Sie die Pressemitteilungen		
24.01.2021	3. So nach Epiphantias	Präd. HH. Woltmann
31.01.2021	letzter Sonntag nach Epiphantias	Pastorin S. Köhler
07.02.2021	Sexagesimae	Pastorin S. Köhler
14.02.2021	Estomihi Prädikantin in Vorbereitung	B. Kaiser - Pohlen
21.02.2021	Invocavit Visitationsgottesdienst	Pastorin S. Köhler, Sup. C. Olearius
28.02.2021	Reminiscere	Präd. D. Aldag

**Nach jedem Gottesdienst herzliche Einladung zum Kirchenkaffee,  
Kirchentee im Katharina-von-Bora-Haus  
Entfällt bis auf Weiteres aufgrund der aktuellen Situation!**

**Gottesdienst im Nachbarschaftstreff des Bauvereins, Evenburgallee 51,  
am 2. Mittwoch im Monat 15 Uhr  
Entfällt bis auf Weiteres aufgrund der aktuellen Situation!**

**Bitte beachten Sie die aktuellen Aushänge!**

## Allianzgebetswoche 2021

Unter dem Motto "Lebenselixier Bibel" findet vom **10. bis zum 17.1.2021** die internationale Allianzgebetswoche statt. Einen Auftakt in Leer am **10.1.2021** und Gebetsabende könnte es je nach den Einschränkungen zur Corona Pandemie geben. Bitte beachten Sie kurzfristige Mitteilungen aus den Gemeinden.



Bitte achten Sie auf Ankündigungen eines Konzerts von Laway in der Christuskirche auf [www.laway.de](http://www.laway.de)

Das geplante Adventskonzert durch das Marinemusikkorps Wilhelmshaven am 17. Dezember kann aufgrund der Corona Pandemie nicht durchgeführt werden!

## VISITATION

Die schon für 2020 angekündigte Visitation durch die Superintendentin Christa Olearius ist in der Corona Pandemie verlegt worden. Wir hoffen, sie wieder unter normalen Bedingungen durchführen zu können.

Nun gibt es in besonderen Zeiten einen neuen Termin.

Vom 17.-21. Februar versucht sie, zusammen mit einem Team einen Einblick in unser Gemeindeleben zu bekommen.

Zum **Visitationsgottesdienst** mit **Superintendentin Christa Olearius** laden wir herzlich am **21. Februar 2021 um 10 Uhr** in die Christuskirche ein. Anschließend wird es den dann geltenden Einschränkungen entsprechend Gelegenheit zum Austausch und zu einem Gespräch mit der Superintendentin geben.

## Anmeldungen für die Gottesdienste an Heiligabend 2020

- 15 Uhr** Für Familien mit Kindern - U. Gramberg, S. Köhler
- 16 Uhr** Für Erwachsene mit E. Bierbrauer, A. Ulferts und S. Köhler
- 17 Uhr** mit S. Köhler
- 18 Uhr** mit D. Aldag

**Anmeldung unter: 0491 / 919 685 47**

**vom 2.12.2020 - 23.12.2020**

montags	10 - 12 Uhr und 13 - 15 Uhr
mittwochs	10 - 12 Uhr
donnerstags	9 - 12 Uhr

## Der Mensch lebt nicht vom Brot allein!

Das ist ein Wort aus der Bibel, das in der jetzigen Zeit eine große Bedeutung inne hat. Wir alle haben schwierige Wochen hinter uns. Hat doch die Corona Pandemie Anfang des Jahres für jedem



von uns einiges abverlangt. Nach anfänglicher gewisser Unsicherheit haben wir jedoch nach vielen lebhaften Gesprächen und Überlegungen vom Suppenküchenteam damals

zu akzeptablen Lösungen gefunden. Leider war es uns nicht möglich, unsere Gäste weiterhin in unseren Räumen des Gemeindehauses zu beköstigen. Aber da uns Petrus gut gesonnen war und das Wetter mitspielte konnten wir jeden Sonntag vor dem Haus das Essen, welches wir am frühen Morgen portioniert abgepackt hatten, austeilten. Besondere Leckereien und Extras oder Konserven, aber vor allem frisches Obst und Gemüse sowie eine große Auswahl an frischen Broten kam unseren Gästen zugute. In diesem Zusammenhang möchten wir noch einmal betonen, dass unsere Suppenküche sich



ausschließlich von Sach- und Geldspenden finanziert. All den lieben, großzügigen Spendern ein ganz herzliches Danke. Im Laufe der warmen Monate haben wir unsere

Gäste immer wieder mal gefragt, wie sie sich von den ehrenamtlichen Mitarbeitern versorgt gefühlt haben. Der allgemeine Konsens war sehr positiv. Jedoch fehlte anfangs sehr vielen das Verständnis, dass ihnen sonntags die Räumlichkeiten unseres Hauses nicht mehr zu Verfügung standen. Ein Gast erwähnte, dass der sonntägliche Besuch der Suppenküche der Höhepunkt der Woche war und er die Gemeinschaft sehr vermisst.



Da hieß es für uns sachlich und fast liebevoll die schwierige Situation zu erklären. Wir stießen manchmal auf Unverständnis. Aber als wir erwähnten und erklärten, dass bei einer Infektion unter den Gästen die Gefahr bestünde, dass unsere Arbeit noch weitgehender eingeschränkt werden würde, waren die Unklarheiten aus der Welt geschafft. Es war ein gutes Gefühl dass fast alle Verständnis hatten. So haben wir die Sommermonate, dank des unermüdlischen Einsatzes aller ehrenamtlicher Mitarbeiter gemeistert. Nun aber werden die Tage wieder kürzer und kälter. So saßen wir vom Team häufig zusammen, um zu überlegen, wie wir unsere Arbeit zum Wohle unserer Gäste weiterführen kön-

nen. Da ist zum Beispiel der Geburtstag der Suppenküche Anfang Dezember, den wir immer mit einem tollen besonderen



Essen und vielen Leckereien gemeinsam mit unseren Gästen gefeiert haben. Trotz alledem lassen wir uns das auch in diesem Jahr nicht nehmen. Die Vorbereitungen laufen schon langsam an. Aber was uns sehr nachdenklich und auch traurig macht, ist unser schönes Weihnachtsfest am Nachmittag des 24. Dezember. Darüber haben wir auch bereits mit den Leuten offen und ehrlich gesprochen. Da war eine große Betroffenheit und manche Augen wurden feucht. Es tut uns sehr leid, aber uns bleibt nur die eine Alternative, das Essen für den Heiligen Abend



und die Geschenktüten im Garten des Gemeindehauses zu verteilen. Wir wollen trotz allem versuchen ein wenig weihnachtliche Stimmung zu zaubern mit Weihnachtsmusik einer heißen Tasse

Kaffee und Gebäck. Es ist auch unser Wunsch, das Gefühl zu vermitteln, dass sie nicht ganz alleine sind. Auch nehmen wir uns die Zeit, dem einen oder anderen zuzuhören, denn wir denken, dass das Gespräch mit- und untereinander wichtig ist und nicht vergessen werden darf. Die vergangenen Monate haben gezeigt, dass unsere Gäste sehr diszipliniert und verständnisvoll mit den ungewohnten Maßnahmen umgegangen sind. So hat es unsere Arbeit in gewisser Weise einfach gemacht. Wir waren sehr glücklich darüber. Dafür sagen wir vom Team allen danke. Denn so werden wir auch weiterhin durch die schwierige Zeit kom-



men. Wir alle hoffen auf ein Weihnachtsfest mit der gesamten Familie aber wir ahnen, das wird wohl nichts. Wenn es am heiligen Abend dunkel geworden ist, werden wir raus gehen, den Kirchenglocken zuhören. Dem einen oder anderen Nachbarn aus der Ferne „Frohe Weihnachten“ wünschen, eine Kerze ins Fenster stellen in Verbundenheit mit allen Christen weltweit. So werden wir uns vor allem als Menschen verbunden fühlen. Das kann uns der Virus nicht nehmen. In diesen Sinne passen Sie auf sich auf und bleiben sie gesund.

*Gisela Busemann*

## Trotz Pandemie stimmungsvoller Seefahrergottesdienst

Pastor Carsten Hokema von der Baptistengemeinde Hamburg-Altona predigte / Shantychor diesmal nur mit kleiner Abordnung

Am Morgen predigte er in der evangelisch-freikirchlichen Christuskirche Altona, am frühen Abend stand er auf der Kanzel der evangelisch-lutherischen Christuskirche Leer: Pastor Carsten Hokema von der Hamburger Baptistengemeinde hielt diesmal die Predigt im jährlich stattfindenden Seefahrergottesdienst. Jeder den Corona-Regeln entsprechend mögliche Platz im Gotteshaus war besetzt.

Mit Beifall bedankten sich die Besucher zum Schluss bei allen Mitwirkenden. Einen besonderen Dank widmete Pastorin Silvia Köhler Wolfgang Haberecht,

der auch den 17. Seefahrergottesdienst organisiert hatte.

Carsten Hokema freute sich, in Leer zu sein. Hier habe er vor 36 Jahren seine Frau Christine kennengelernt, die Tochter des damaligen Pastors der Leeraner Christuskirche, Hajo Müller und dessen Frau Engeline. Sie gehörte mit ihren Eltern zu den Zuhörern.

Der vor 56 Jahren in Kiel geborene und in der Ledastadt aufgewachsene Pastorensohn predigte zum Text aus dem Matthäus-Evangelium (14, 22-33), in dem es um Jesus und den sinkenden Petrus auf dem Meer geht. „Auch Christen können im Sturm des Lebens als Glaubende unterwegs und trotzdem Zweifelnde sein“, sagte Hokema. „Aber untergehende Christen sind immer noch gehaltene Christen“, betonte er. An die Zuhörer wandte sich der Theologe zum Schluss mit den Worten: „Sie können getrost in die nächste Woche gehen!“ Gott sei immer gegenwärtig. Seine Stimme lasse er etwa durch Menschen in der Gemeinde, andere Christen oder durch Worte in der Bibel hören.

Der Shantychor „Overledinger Jungs“ aus Collinghorst konnte aufgrund der Corona-Handlungsempfehlungen nur mit einer kleinen Abordnung unter der Leitung von Igor Kuzmin auftreten. Er sorgte dennoch für ein stimmungsvolles Rahmenprogramm. Von der Arbeit der Ostfriesischen Seemannsmission erzählte Seemannspastor Meenke San-



Pastor Carsten Hokema hielt die Predigt.

dersfeld, Leiter des Seemannsheim in Emden. Er machte auch auf die Situation vieler Seeleute aufmerksam, die aufgrund der Corona-Beschränkungen nicht von Bord kämen – manche schon seit Ende des vergangenen Jahres nicht. Mitarbeitende des Seemannsheim hätten in Emden für Besatzungsmitglieder,

die ihr Schiff nicht verlassen durften, Einkäufe gemacht. Umgekehrt säßen, vor allem in Asien, Seeleute an Land fest und hätten kein Einkommen. Die Kollekte des Seefahrergottesdienstes kommt zu gleichen Teilen dem Seemannsheim in Emden und der Arbeit in der Christuskirchengemeinde zugute.



Zu den Mitwirkenden des Seefahrergottesdienstes gehörten (vorne, von rechts) Pastor Carsten Hokema, Pastorin Silvia Köhler, Pastor Meenke Sandersfeld sowie (dahinter) eine Abordnung des Shantychors „Overledinger Jungs“ und Organist Michael Busch.

**Fotos: Dübbel**

**ACK - Leer** Als Zeichen der adventlichen Hoffnung und weihnachtlichen Freude setzen die Kirchengemeinden der **Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen** in Leer ein Zeichen.

**Sie läuten am 4. Advent um 18 Uhr ihre Kirchenglocken.**

Wer mag, kann zu dieser Zeit ein Licht in sein Fenster stellen und an die Menschen denken, die an Covid 19 erkranken, sterben, durch die Pandemie eingeschränkt sind in ihrer Freiheit, ihrer Berufsausübung, in ihrer Existenz bedroht werden. Und sie können auch bitten für die, die helfen, die neue Wege finden, Augenblicke leuchten lassen.

Wer musikalisch ist, öffne auch gern sein Fenster und singe oder musiziere ein adventliches oder weihnachtliches Lied als Zeichen der eigenen Hoffnung und um anderen Hoffnung zu machen.



## Wie wird Weihnachten 2020

Diese Frage stelle ich mir nicht alleine als Pastorin ihrer Gemeinde. Viele Menschen suchen darauf eine Antwort und haben Sorgen, Bedenken, Sehnsüchte. Sie versuchen etwas zu planen und müssen vielleicht kurz vorher alles umwerfen oder verschieben, weil ja niemand genau weiß, wie es kommt. Verückt. Die passende Antwort kann ich leider auch nicht geben. Einige meiner Konfirmanden glauben, es wird zumindest in ihrer Familie zu Hause wie immer. Ich glaube, es wird anders, habe aber auch etwas anderes im Blick: z.B. Schwanken meine Vorstellungen bei den Gottesdiensten von: es kommen zu viele und werden z.B. unzufrieden sein, weil sie keinen Platz bekommen, bis zu: es kommt



keiner, weil alle vorsichtig sind, durch die Anmeldungen abgeschreckt werden, oder weil wir einen Lockdown haben.

Jede und jeder hat eigene Gedanken und deswegen haben wir Gottesdienstbesuchende, Mitarbeiterinnen, ... gefragt!

*s. U. Beitrag von  
G. Busemann*

Also: was glauben Sie?

Welche äußeren Umstände auch immer es in diesem Jahr für das Weihnachtsfest gibt: möge die gute Botschaft von der Geburt Jesu Christi uns alle erreichen!

**B**lick in die nahe Zukunft. Auch auf die schönsten Festtage des Jahres, Weihnachten. Der Sommer ist vorbei, die Tage werden kürzer, es ist der Zeitpunkt der Vorfreude auf die lichtvollen Tage. Doch es will nicht so recht gelingen. Die Frage, wie feiern wir in diesem Jahr, habe ich einigen Gemeindegliedern gestellt. Da waren die regelmäßigen Kirchgänger, die sporadisch und die, die nur zu Weihnachten den Gottesdienst besuchten. Bei allen klang eine gewisse Traurigkeit mit. Heilig Abend ohne die große Gemeinschaft der Gemeinde, kein Gesang, das Fehlen der Leichtigkeit und des besonderen Zaubers. Vielen von uns wird sich der tiefe Sinn der Botschaft in dieser Situation aber zeigen und jeder wird für sich die Bedeutung verinnerlichen. Wir werden uns in diesem Jahr trotz aller Widrigkeit mit allen Christen der Welt verbunden fühlen. Das kann uns das Virus nicht nehmen. In diesem Sinne ein gesegnetes Weihnachtsfest.

*Gisela Busemann*



## TAUFEN

Aus Datenschutzgründen keine Angaben



## TRAUUNGEN und HOCHZEITSJUBILÄEN

Aus Datenschutzgründen keine Angaben

**Taufgelegenheit** besteht an jedem 2. Sonntag im Monat um **11<sup>30</sup> Uhr**, jeden 3. Sonntag im **Hauptgottesdienst** sowie nach Absprache im **Kindergottesdienst**.

**Während der Einschränkungen nach Absprache**

**Eine dringende Bitte:** Wenn Sie zu einem Ehejubiläum einen Besuch, eine Andacht oder einen Dankgottesdienst wünschen, wenden Sie sich bitte an das Pfarramt Tel.: 1 33 13



## BEERDIGUNGEN

Aus Datenschutzgründen keine persönlichen Angaben

**Ob in den einzelnen Gruppen etwas stattfindet,  
entnehmen Sie bitte den aktuellen Aushängen  
und informieren Sie sich bei den Gruppenleitern!**

### **Anonyme Alkoholiker (AA)**

Jeden Dienstag um 20<sup>00</sup>Uhr und jeden Sonntag um 18<sup>00</sup> Uhr  
im Katharina-von-Bora-Haus, Kontakttelefon

Tel.: 97 67 402

### **Bibelkreis**

Jeden 1. Donnerstag im Monat: 19<sup>30</sup> Uhr im  
Katharina-von-Bora-Haus, Leitung: Dietgart Hotzelmann

Tel.: 04955 / 55 30

### **Christuskirchenband**

Nach Absprache, Burkhard Venus

Tel.: 91 22 807

### **Chor für alle Generationen / der jungen Lieder**

Freitag: 19<sup>00</sup> Uhr im Katharina-von-Bora-Haus, Jantina vom Hagen

Tel.: 1 35 54

### **Flöten - und Gitarrenunterricht**

auf Anfrage, Jantina vom Hagen

Tel.: 1 35 54

### **Frauenkreis**

Jeden 3. Mittwoch im Monat: 15<sup>00</sup> Uhr im Katharina-von-Bora-Haus

Tel.: 1 33 13

### **Gebet mit der und für die Gemeinde**

Gebet mit Psalmen Dienstag 19<sup>00</sup> Uhr im Katharina-von-Bora-Haus, I. Kotulla

Tel.: 45 44 126

### **Gesprächskreis für Alkoholiker und Angehörige**

Jeden Dienstag: 13<sup>30</sup> Uhr - 15<sup>30</sup> Uhr, Kontakt

Tel.: 1 27 38

**Gruppe „Abraham“** für 6 - 10jährige Kinder - Jeden Freitag  
ab 15 Uhr im Katharina-von Bora-Haus, Walburga Behrens

### **„Hand in Hand“**

Jeden 1. Sonntag im Monat  
Gesprächsangebot nach dem Gottesdienst im Katharina-von-Bora-Haus,  
Werner Kotulla Leitung, Gisela Busemann,  
Margareta Wermuth, Jannette Aßmann

Tel.: 45 44 126

**Homepage:** [www.christuskirche-leer.de](http://www.christuskirche-leer.de)

Hinweise für die Gestaltung der Homepage bitte an: [burkhard@bvenus.de](mailto:burkhard@bvenus.de)

Tel.: 91 22 807

### **Kinderchor**

Freitag: 15<sup>00</sup> Uhr im Katharina-von-Bora-Haus, Jantina vom Hagen,

Tel.: 1 35 54

### **Kindergottesdienst Vorbereitungsteam**

Nach Absprache im Katharina-von-Bora-Haus (z. Zt. Pause)

### **Kirchencafé**

Täglich montags bis freitags 9<sup>00</sup> bis 12<sup>30</sup> Uhr im Katharina-von-Bora-Haus

Tel.: 1 33 13

### **Männerkreis**

Jeden 3. Donnerstag im Monat 19<sup>30</sup> Uhr im Katharina-von-Bora-Haus

Tel.: 1 33 13

### **Nähcafé**

Jeden Mittwoch ab 10<sup>15</sup> Uhr  
Waltraut Schmidt

Tel.: 04954 / 2444

### **Plattdeutsche Runde**

Jeden Dienstag: 10<sup>00</sup> Uhr im Katharina-von-Bora-Haus Wilma Arians

Tel.: 6 67 79

**Posaunenchor**

Jeden Montag: 19<sup>45</sup> Uhr im Katharina-von-Bora-Haus, *zur Zeit ohne Leitung.*

**Religionspädagogische Arbeitsgemeinschaft**

zur Vorbereitung der kinderfreundlichen Gottesdienste - Nach Absprache:  
Silvia Köhler (Leitung), Petra Cornelius, Anke Bierbrauer, Joachim Robbe,  
Burkhard Venus, Christian Grosser, Ute Gramberg, Simone Schepers

Tel.: 1 33 13

**Rommé-Gruppe**

Gisela Busemann; jeden Mittwoch 14<sup>30</sup>-Uhr

**Team Schaukasten**

Ute Gramberg, Gabi Vogt

Tel.: 45 41 347

**Strickkurs**

Der Strickkurs trifft sich am 2. Samstag im Monat zwischen 15<sup>00</sup> und 17<sup>00</sup> Uhr  
Ansprechpartnerin ist Elisabeth Stege

Tel.: 04924 / 406

**Sollte jemand Strickwolle übrig haben, bitten wir um eine Spende!**

**Suppenküche**

Essensausgabe für Obdachlose und Bedürftige, Sonntag: 11<sup>30</sup> - 13<sup>00</sup> Uhr im  
Katharina-von-Bora-Haus,

Orga-Team: Else Bierbrauer (Ltg), Hella Vriesenga, Elke Körte, Gisela Busemann, Brigitte Schlarmann

**Team Weltgebetstag**

Gisela Busemann, Adelheid Ulferts

**Diese Info-Seite hat keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sie unterliegt einer ständigen Aktualisierung!**

„Kindern Zukunft schenken“ - mit unseren Gaben und mit unseren Gebeten im Advent: Gott hat uns seinen Sohn in die Krippe und damit in unsere Mitte und in unsere Herzen gelegt. Ihm und mit ihm jedem Kind soll unsere Liebe und Fürsorge gelten. Lassen Sie sich das zu Herzen gehen in diesem Advent und an Weihnachten. Helfen Sie uns, die Härten der Pandemie von Kindern im Süden abzuwenden, damit sie ihnen nicht die Chancen auf Zukunft nehmen. Für Ihre Unterstützung von Brot für die Welt und Ihr Vertrauen danken wir Ihnen und wünschen Ihnen den Segen des Advents!

**Helfen Sie helfen.****Bank für Kirche und Diakonie**

IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00

BIC: GENODE1KD

**Brot**  
für die Welt

**Impressum**

**Herausgeber:**

Kirchenvorstand der ev.-luth. Christuskirche Leer

**Vorsitzende:**

Pastorin Silvia Köhler

**Druck:**

Gemeindebriefdruckerei

**Redaktion und Layout:**

Silvia Köhler, Anke & Else Bierbrauer, Gisela Busemann,  
Arnold Janssen

**Auflage:**

1568 Stück

**Redaktionsschluss:**

08.02.2021

# WIR SIND FÜR SIE DA

## **Pfarramt und**

### **Vors. Kirchenvorstand**

Pastorin Silvia Köhler  
Bethelstraße 2, 26789 Leer  
0491 / 1 33 13  
silvia.koehler@evlka.de

## **Pfarrbüro**

Maike Jacobs  
Dienstags 14<sup>00</sup> - 16<sup>30</sup> Uhr  
Bethelstraße 2, 26789 Leer  
0491 / 1 33 13  
kg.christus.leer@evlka.de

## **Kirchenmusik**

Michael Busch 0491 / 99 23 774  
Mathilde Buse 0491 / 72 57 4

## **Mitglieder Kirchenvorstand**

Else Bierbrauer  
0491 / 6 18 87  
  
Petra Cornelius  
0491 / 91 22 681  
  
Hans Marscheider  
0491 / 1 36 40  
  
Ursel Nimmrich  
0171 / 95 71 281  
  
Sebastian Röhrs  
0491 / 9 79 69 49  
  
Adelheid Ulferts  
04952 / 88 30

## **Küster**

Stefan Backer  
0157 / 74 042 917  
Stefan.Backer@gmx.de

## **Paul-Gerhardt-Haus mit Hort Kindertagesstätte I**

Leitung: Silvia Elsner  
Hoheellernweg 12, 26789 Leer  
0491 / 1 41 29  
KiTa.Paul-Gerhardt-Haus@evlka.de

## **Regenbogenland mit Krippe Kindertagesstätte II**

Leitung: Christian Grosser  
Von-Jhering-Straße 12, 26789 Leer  
0491 / 1 25 94  
KiTa.Regenbogenland-Leer@evlka.de

## **Katharina-von-Bora-Haus (Gemeindehaus)**

Hoheellernweg 7, 26789 Leer  
0491 / 1 27 38  
Gh.christus.leer@evlka.de

## **Bankverbindung:**

Kirchenamt Leer, Sparkasse LeerWittmund  
IBAN: DE16 2855 0000 0006 8116 08  
BIC: BRLADE21LER  
Stichwort: Christuskirche & Verwendungszweck

## **Förderverein:**

Förderverein der Christuskirchengemeinde Leer,  
Sparkasse LeerWittmund  
IBAN: DE68 2855 0000 0150 3202 32  
BIC: BRLADE21LER